



RUR@L

Newsletter des EN RD

März DE 2011

NEWS

EN RD-BERICHT

Befragung von Interessensvertretern zur Zukunft der Heranführungshilfe

Die GD AGRI hat mit der Durchführung einer Erhebung unter Interessensvertretern als Teil eines umfassenderen Konsultationsprozesses zur Zukunft der Heranführungshilfe in der Landwirtschaft und in Bezug auf die Entwicklung des ländlichen Raums nach 2013 begonnen. Alle, die sich für dieses Thema interessieren, insbesondere diejenigen, die mit den beiden Instrumenten SAPARD (= *Special Accession Programme for Agriculture and Rural Development* = Sonderbeitrittsprogramm für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung) und IPARD (= *Instrument for Pre-Accession Assistance for Rural Development* = Instrument zur Heranführungshilfe für die Entwicklung des ländlichen Raums) und der Heranführungshilfe arbeiten, sind dazu eingeladen, sich an der Umfrage zu beteiligen. An der Umfrage kann bis zum 31. März 2011 teilgenommen werden. Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#). Zum Ausfüllen des Fragebogens klicken Sie [hier](#).

GD AGRI veröffentlicht Berichte zur Forstwirtschaft und zur Beschäftigung im ländlichen Raum

Zwei Studien, die kürzlich von der GD AGRI durchgeführt wurden, stehen auf der Europa-Website zur Verfügung. Die erste Studie untersucht die Perspektiven für die Bereitstellung von Holz und anderen forstwirtschaftlichen Erzeugnissen in Gebieten mit zerstückelten Forstbesitzstrukturen. Klicken Sie [hier](#). Die zweite Studie, die sich mit Beschäftigung, Wachstum und Innovation in ländlichen Gebieten beschäftigt, wurde ebenfalls kürzlich fertiggestellt und ein ausführlicher Bericht dazu wird in der nächsten Ausgabe der *Rur@L News* erscheinen. Klicken Sie [hier](#).

GD AGRI startet Facebook-Seite!

In unserer sich schnell verändernden Welt sind statische Websites immer weniger gefragt. Facebook und Twitter sind die Kommunikationsmittel, die die Menschen heute nutzen, um aktuell informiert zu sein und in Kontakt zu bleiben. Wenn Sie sich für die GAP interessieren, dann finden Sie die GD AGRI jetzt auf Facebook und Twitter: [EU-Agri](#) ist eine Fanseite mit Neuigkeiten aus der Welt der Landwirtschaft aus verschiedenen Quellen. [Agri_Publi](#) ist eine weitere Fanseite mit den neuesten Publikationen der GD AGRI. [Dacian Ciolos](#) ist die Fanseite des Kommissars, auf der dieser seine Ansichten und Eindrücke mitteilt. Der Sprecher des Kommissars, Roger Waite, ist auch auf Twitter ([ECspokesRoger](#)) vertreten, das hauptsächlich von Journalisten und Politikern genutzt wird.

KURZDOSSIER

Seminar verdeutlicht die Bedeutung der IKT für ländliche Gebiete

Die Bedeutung der Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) für die Entwicklung der ländlichen Gebiete in Europa stand im Mittelpunkt des ENRD-Seminars, das am 10. Februar 2011 in Brüssel stattfand.

Die Veranstaltung mit dem Titel „IKT und ländliche Gebiete: Aufbau der Wissensgesellschaft von der Basis aus“ bot eine nützliche Plattform für Diskussionen im Hinblick auf die Durchführung von IKT-Programmen in ländlichen Gebieten und deren Umsetzung in den verschiedenen Mitgliedstaaten. An dem Seminar nahmen rund 140 an der Entwicklung des ländlichen Raums beteiligte Akteure und Vertreter der IKT-Branche teil und untersuchten die Rolle der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums in Bezug auf die Breitband-Infrastruktur und deren Nutzung. Das Seminar konzentrierte sich ebenfalls darauf, die Bedürfnisse der ländlichen Gebiete hinsichtlich der Anforderungen, die die Landwirtschaft, die Nahrungsmittelindustrie und die ländlichen Gebiete im Allgemeinen an die IKT derzeit stellen, zu überprüfen. Das Seminar beschäftigte sich zudem mit Themen in Bezug auf die neue Digitale Agenda für Europa und die EU-Breitbandstrategie. Weiterhin standen der Austausch von Verfahren, die sich bei IKT-Projekten in ländlichen Gebieten bewährt haben, und die Sammlung von Ideen für die zukünftige Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums und für Diskussionen zur GAP nach 2013 im Fokus der Veranstaltung. Die Teilnehmer erfuhren, dass etwa 184 Breitbandprojekte in ländlichen Gebieten durch 37 verschiedene Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums genehmigt wurden. Derzeit liegt der Zugang zur Breitbandtechnologie in den ländlichen Gebieten der EU jedoch bei 77 % im Vergleich zu 100 % in den städtischen Gebieten und aufgrund der Bedeutung der IKT für die ländliche Entwicklung muss dieses Ungleichgewicht beseitigt werden. Die

„ [Die IKT-Veranstaltung] hat wahrlich die Breite und Vielfalt der Projekte, die bereits vom ELER unterstützt werden, gezeigt. ”

John Hannafin
Tipperary Institute, Irland

Seminarernehmer wurden ebenfalls darüber informiert, wie wichtig Breitbandanschlüsse und drahtlose Internetverbindung für die US-Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums als Mittel zur Wiederbelebung der Wirtschaft, zum Schaffen neuer Arbeitsplätze und zur Bereitstellung verbesserter Dienstleistungen in den ländlichen Gebieten sind. Darüber hinaus wurde ein interessanter Einblick in die Breitbandprogramme und die IKT-Nutzung im ländlichen Raum in Irland, Ungarn und Schweden gegeben. Außerdem fanden drei Workshops gleichzeitig statt, die sich mit wesentlichen strategischen Fragen auseinandersetzten.



Das Seminar unterstrich im Allgemeinen die Bedeutung der IKT als ein Eckpfeiler für die Entwicklung im ländlichen Raum. John Hannafin vom Tipperary Institute in Irland sagte während der Veranstaltung, dass diese „wahrlich die Breite und Vielfalt der Projekte, die bereits vom ELER unterstützt werden, gezeigt hat“. Es wurde jedoch auch festgestellt, dass es in jedem Fall weiterer Investitionen in die IKT-Infrastruktur in den ländlichen Gebieten und größerer Anreize für die ländliche Bevölkerung zur Nutzung neuer Technologien bedarf. Klicken Sie [hier](#).

Anmerkung: 'Rur@L News' ist eine Online-Publikation. Weitere Informationen erhalten Sie unter <http://enrd.ec.europa.eu>



- Die ENRD-Website steht jetzt auch in den Sprachen Deutsch und Italienisch zur Verfügung. Klicken Sie [hier](#).
- In unserer Mediengalerie gibt es neue Videos und Fotos. Klicken Sie [hier](#).
- Verbesserte Web-Banner des ENRD stehen jetzt im Download-Bereich zur Verfügung. Klicken Sie [hier](#).
- LAGs AUFGEPASST! Neue Leader-Kooperationsangebote wurden auf der Website veröffentlicht. Klicken Sie [hier](#).

ELER-Projektbroschüre präsentiert die Vielfalt der Projektbeispiele

Die „ELER-Projektbroschüre“ wird zusehends eine der erfolgreichsten ENRD-Publikationen und in der neuesten Ausgabe steht das Thema Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) im Mittelpunkt. Klicken Sie [hier](#). Wie alle Ausgaben der Broschüre enthält auch diese eine Reihe von Projektbeispielen angefangen bei Computerschulungen bis hin zum e-Tourismus, die alle darauf abzielen, die Leser über die große Anzahl an Möglichkeiten zur Nutzung des ELER für Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums in den ländlichen Gebieten in ganz Europa zu informieren und gleichzeitig zu inspirieren. Dies ist die zweite Broschüre dieser Reihe, die regelmäßig über Projekte aus allen 27 EU-Mitgliedstaaten berichten wird. Zukünftige Themen werden zum Beispiel „Grünes Wachstum“ und „Leader“ sein, aber auch andere Themen, die vorgeschlagen wurden, wie „Unternehmertum“, „Nahrungsmittel“ und „Erneuerbare Energien“, werden aufgegriffen. Die Broschüre präsentiert ausgewählte Projekte aus der Projektdatenbank der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums (*Rural Development Programme*, RDP), die erstmals RDP-Projekte aus allen EU-Ländern und mit allen RDP-Schwerpunkten

umfassen wird. „Es handelt sich dabei um Tools von unschätzbarem Wert für diejenigen, die sich für RDP-Projekte interessieren. Sie alle erzählen eine Geschichte darüber, wie die Mittel des ELER in der Praxis in den ländlichen Gebieten genutzt werden. Und selbstverständlich ist die Hauptsache, dass es sich um benutzerfreundliche Tools für die Menschen in den ländlichen Gemeinden handelt“, so Tim Hudson von der ENRD-Kontaktstelle. Die Datenbank, die in Kürze online geht, wird zunächst rund 200 Projektbeispiele auf der ENRD-Website enthalten. Diese Zahl soll anschließend mit weiteren Beiträgen der Nationalen ländlichen Netzwerke erweitert werden. „Das ist eine sehr aufregende Initiative und wir werden immer mehr Projektbeispiele sammeln. Wenn jemand ein interessantes ELER-Projekt hat, dann würden wir uns freuen, wenn sich die Projektbetreiber bei ihrem Nationalen ländlichen Netzwerk melden, damit es für die Datenbank zur Verfügung gestellt werden kann“, betonte Hudson. Außerdem wird das ENRD Videos in sein wachsendes Portfolio aufnehmen und ist besonders an bestehendem oder zukünftigem Material zu RDP-Projekten interessiert. Bitte schreiben Sie eine E-Mail an news@enrd.eu.



NRN IM FOKUS

Fokusgruppen zur Leader-Umsetzung – Berichte stehen jetzt zur Verfügung

Eine Reihe von Berichten zur Arbeit der ENRD-Fokusgruppen in Bezug auf spezifische Leader-Aspekte, wie „Bottom-Up-Prinzip“, „Innovation“ und „Kooperation“, wurden fertiggestellt. Diese Berichte stehen jetzt zum Herunterladen auf der ENRD-Website bereit. Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).

Ergebnisse zu den Nationalen ländlichen Netzwerken im Halbzeitbewertungsbericht

Die Halbzeitbewertungen der Programme zur Entwicklung des ländlichen Raums (*Rural Development Programmes*, RDPs) wurden in allen EU-Mitgliedstaaten zum 31. Dezember 2010 fertiggestellt und werden derzeit von den Verwaltungsbehörden und den Dienststellen der Kommission geprüft. Diese externen Bewertungen untersuchen den Grad der Nutzung der Mittel sowie die Effektivität und Effizienz der RDPs. Sie werden außerdem aufschlussreiche Informationen zur wahrgenommenen Wirkung der Nationalen ländlichen Netzwerke (*National Rural Networks*, NRN) liefern. Die ENRD-Kontaktstelle wird dazu einen Bericht erstellen, der beim nächsten NRN-Treffen am 27. April 2011 in Deutschland vorgestellt werden wird.

Polnische und portugiesische LAGs unterzeichnen „Kooperationserklärung“ beim Seminar

Am 11. Februar 2011 fand im portugiesischen Bezirk [Santarém](#) ein Kooperationsseminar lokaler Aktionsgruppen (*Local Action Groups*, LAGs) aus Portugal und Polen statt. Insgesamt trafen sich 24 Vertreter (zwei polnischer und sechs portugiesischer LAGs), um die gemeinsame Organisation verschiedener Aktionen zu besprechen: Kooperationsprojekte zur Unterstützung der wirtschaftlichen Entwicklung und des lokalen Unternehmertums, Erweiterung der Möglichkeiten zur Verkaufsförderung lokaler Produkte und die Förderung des ländlichen Tourismus. Nach dem Seminar unterzeichneten die Teilnehmer feierlich eine Kooperationserklärung zwischen den beiden Ländern. Klicken Sie [hier](#).



LÄNDER IM FOKUS



Slowenien

Fläche: 20.273 km²

Einwohnerzahl: 2 Millionen

Slowenien ist ein relativ kleines europäisches Land mit einem einzigartigen Naturerbe, das durch abwechslungsreiche Landschaftsformen, eine vielfältige Natur und dichte Wälder gekennzeichnet ist. Natura 2000-Gebiete erstrecken sich über mehr als 35 Prozent der Fläche und Wälder bedecken knapp 60 Prozent der gesamten Fläche Sloweniens. Damit ist Slowenien eines der Länder mit dem größten Anteil an geschützten und bewaldeten Gebieten. Slowenien ist im Allgemeinen dünn besiedelt. Geringe Produktivität bleibt das Kernproblem des Landwirtschaftssektors in den ländlichen Gebieten. Die Nahrungsmittelindustrie und die Forstwirtschaft spielen eine wichtige Rolle in Bezug auf die Wirtschaft im ländlichen Raum. Alle drei Sektoren sehen sich jedoch generell Restrukturierungsprozessen gegenüber. Ein großes Wachstumspotential besteht im Hinblick auf die ökologische Produktion sowie den Aufbau lokaler Märkte in Slowenien. In den ländlichen Gebieten leben überwiegend ältere Menschen, da die jungen Leute diese verlassen, um an anderen Orten zu leben und zu arbeiten. Ländliche Gebiete, die sich in der Nähe von Städten befinden, können jedoch eine wachsende Anzahl an Einwohnern verzeichnen. Slowenien schützt seine Umwelt und besitzt einen positiven Arten- und Habitatstatus. Dies wird durch eine gute Infrastruktur für nachhaltige Land- und Forstwirtschaft unterstützt. Für weitere Informationen klicken Sie [hier](#).



Kontaktstelle des EN RD TEL: 0032/22352020 EMAIL: info@enrd.eu

Herausgeber: Rob Peters, Ressortleiter, Generaldirektion für Landwirtschaft und ländliche Entwicklung der Europäischen Kommission.
Diese Veröffentlichung stellt nicht notwendigerweise die offizielle Position der Kommission dar.

ISSN 1831-4880



9 771831 488008